

Forever Darkness

Von Big-Seto-Fan

Kapitel 2: Liberty (Freiheit)

Sango sieht nervös zu Miroku.

„Hoshi-sama, sollen wir Inu Yasha nicht folgen?“

fragt sie den Mönch mit einer beunruhigten Miene.

„Du hast Recht, wäre besser, wenn wir ihn folgen würden!“

antwortet er etwas nachdenklich.

„Falls er auf dumme Gedanken kommt!“!

Fügt er noch hinzu.

Sango pfeift Kiara zu sich.

Alle 3 Freunde steigen auf die verwandelte Kiara und fliegen davon.

...

//Ich bin fast da, ich rieche sie//

denkt Inu Yasha.

Er verschnellert sein Tempo.

Nun steht er vor einer Höhle.

„Keh...dieser Mistkerl...na warte...Naraku, dich werde ich in Stücke reißen!“

sagt er mit entschlossener Miene und setzt seinen Weg fort.

„Mhmm? Keine Barriere, seltsam?!“

sagt er dennoch ziemlich beunruhigt.

Der Halbdämon, der einen Hund ähnlich sieht, spitzt seine Ohren und setzt einen vor den anderen Schritt.

Plötzlich erblickt er sie, die schöne Miko, die Kikyo zum Verwechseln ähnlich sieht.

„Kagome!“

Schnell rennt er zu ihr.

„Inu Yasha...!“

rufe ich ihn völlig überraschend entgegen.

//Ich kann es kaum fassen, er ist gekommen...ich habe doch die Hoffnung schon längst aufgegeben!//

Tränen laufen mir über die Wangen.

//Ich bin so glücklich, dass er gekommen ist.//

Plötzlich spüre ich seine starken Arme, die mich umfassen.

Schnell möchte ich ihm noch was sagen, aber...

„Argh!“

schnell lässt er mich wieder los.
Er hat die Barriere nicht bemerkt.
„Dieser verdammter...!“
flucht er.

Doch dann verschwindet auf einmal die Barriere und die Fesseln fallen zu Boden.
Er blickt verwundert zu mir, schließt mich dennoch schnell in seine Arme.

„Kagome, es tut mir so leid...-ich-!“
stottert er und wird dabei leicht rot.

„-Psscht-!“ erwidere ich nur und drücke ihn fest an mich.

„Du musst nichts sagen, Inu Yasha ...ich weiß schon..!“
füge ich noch hinzu.

Er schweigt und genießt die Umarmung.
Dennoch werden wir durch ein eiskaltes Lachen gestört.

„Hah, Inu Yasha...schön dich zu sehen!“
grinst Naraku.

„Keh, Naraku...ich mach dich fertig!“
erwidert Inu Yasha sehr aufbrausend und zieht Tessaiga.

Er richtet es direkt auf Naraku, der weiter lacht.

„Du Bastard!“
schreit Inu Yasha ihm entgegen.

„KAZE NO KIZU!!!!!!!!!!!!!!“

schnell greift Inu Yasha mit Tessaiga an.

Naraku wird zu Boden geschleudert.

Inu Yasha grinst freudig, wendet aber seinen Blick nicht von Naraku ab.
Der böartige Dämon steht auf und blickt ihn teuflisch entgegen.

„Inu Yasha, du bist so töricht !“

Plötzlich verschwindet Naraku.

„Kagome...!“

Schnell rennt er zu mir und umarmt mich erneut. Dann ergreift er meine Hand und geht mit mir hinaus.

Soeben sind Sango, Miroku und Shippou eingetroffen und empfangen mich freudig.

„Kagome-chan, dir geht es gut, wie schön!“

ruft mir meine Freundin entgegen und schließt mich in ihre Arme.

Der kleine Shippou springt mir in die Arme und kuschelt sich an mich.

„Wie schön, dass du wieder da bist!“

sagt Shippou mit verheulter Miene.

„Kagome-sama...!“

sagt Miroku nur und nimmt mich auch in den Arm.

„Ich freue mich auch euch zu sehen!“

sage ich überglücklich.

So...also wie gesagt es passiert noch einiges...